



Newsletter Oktober 2014

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins
„Zukunft für Bweyas Kinder e.V.“,

im Namen des Vereins wünsche ich Ihnen eine angenehme
Lektüre.

Ihre Tamara Kelm, Redaktionsleiterin

Allgemeine Informationen

Unser Verein besteht zurzeit aus 44 Mitgliedern.
6 Patenschaften konnten bereits vermittelt werden.

Aktuelle Informationen aus dem Verein

Mit zehn Mitgliedern und Freunden fand am 20. September der dritte Vereinsgeburtstag statt. Das Ereignis wurde mit Kaffee und Kuchen gefeiert, es wurde aber auch gearbeitet. Rainer Finken berichtete von den Highlights des dritten Vereinsjahres, in dem viele Verbesserungen des Kinderheimes erreicht werden konnten. Auf der anderen Seite waren und sind eine Reihe von Herausforderungen zu meistern, die im Rahmen eines Workshops besprochen wurden.

So freuen wir uns unter anderem gemeinsam, dass ein Patenschafts-Programm auf die Beine gestellt wurde, ein regelmäßiger monatlicher Beitrag zur Unterstützung des Kinderheimes gewährleistet wurde, und motivierte Mitarbeiter hinter dieser Arbeit stehen, die durch gegenseitige Besuche und den Beziehungsaufbau zu unseren ugandischen Freunden gestärkt wird.

Offen wurden Verbesserungsvorschläge in der Vereinsarbeit gesprochen. Wichtig ist die regelmäßige Information beispielsweise durch den Newsletter, der künftig konsequent alle drei Monate in kürzerer Form erscheinen soll. Wir wollen jeden Interessenten an unserer Vereinsarbeit beteiligen und uns hierbei an den persönlichen Interessen und Leidenschaften des Einzelnen orientieren. Damit wollen wir auch erreichen, dass eine immer größer werdende Zielgruppe über die Möglichkeit der Unterstützung durch Patenschaft und Mitgliedschaft einer immer größer werdenden Zielgruppe bekannt werden.

Auf diese Weise hat z.B. unser Vereinsmitglied Carsten, der bereits im Frühjahr des vorigen Jahres Uganda bereiste und Bweya besuchte, ein Konzept entwickelt, wie er den Sponsorenkreis seines Fußballvereins bewerben kann.

Rainer Finken ist vom 25.10. bis 5./6. Dezember unterwegs in Afrika. Zunächst verbringt er ca. eine Woche in Ruanda. Dort trifft er einen Entwicklungsberater der sich mit dem Thema regenerative dezentrale Energieversorgung beschäftigt. Von Kigali aus fährt er auf dem Landweg nach Bweya. Am 22.11.14 findet ab 18.00 Uhr ein Info-Abend in dem Restaurant Olive (Bad Segeberg) statt. Rainer wird sich per Skype aus Bweya melden. Alle Mitglieder und Freunde von ZBK sind herzlich eingeladen den Abend gemeinsam in der *Olive* zu verbringen.

Zukunft für Bweyas Kinder e.V.
Bussardweg 11
D-23795 Bad Segeberg
www.zbk-ev.de
Spendenkonto:
IBAN: DE31230510300510154834
Sparkasse Südholstein
BIC: NOLADE21SHO
Für eine Spendenquittung geben
Sie bitte unter "Verwendungszweck" Ihre Adresse an.

Vorstand:
Vorsitzender: Rainer Finken
stellv. Vorsitzender: Nico Schumann
Kassiererin: Mareike Bonkowski
Schriftführerin: Tamara Kelm

Fosterstories – Erfolgreiche Rückführung in die Ursprungsfamilie

Das Fostering Programm ist ein Wiedereingliederungsprogramm für Kinder aus dem Bweya Children's Home in ihre Ursprungsfamilie. Zunächst befürchteten die Mitarbeiter des Kinderheimes, dass die Kinder in die schlimme Ausgangssituation zurückkommen würden, der sie durch die Aufnahme in das Kinderheim entronnen waren. Diese Befürchtungen konnten durch verschiedene Fortbildungskurse für die Mitarbeiter entkräftet werden und so begannen sie die Vorteile für die Kinder und das Programm zu erkennen. Der beste Ort, an dem ein Kind aufwächst ist immer noch eine Familie, in der die Rollen des Vaters und der Mutter existieren.

Das Kinderheim spielt eine wichtige Rolle, wenn es um Soforthilfe, Rehabilitation und Schutz geht. Das Wiedereingliederungsprogramm gewährleistet, mit viel Feingefühl, dass ein Kind ein normales Familienleben, am besten innerhalb der eigenen Verwandtschaft, kennenlernt, in dem die eigenen kulturellen Normen und Verhaltensweisen nicht fehlen. Den Kindern aus dem Kinderheim fehlt es häufig an Eigeninitiative, weil sie es gewöhnt sind, sich Dinge immer wieder von anderen Leuten zeigen zu lassen. Oft erkennen die Kinder später in ihren eigenen gegründeten Familien ihre Verantwortung nicht. Auf diese Weise verweisen weitere Kinder und ein Teufelskreis entsteht.

Barbara Musinguzi ist als Sozialarbeiterin für das Bweya Children's Home tätig und seit zwei Jahren vollzeitlich in das Wiedereingliederungsprogramm involviert. Sie reist dafür oft an verschiedene Orte, um Hinweisen nach den Verwandten nachzugehen. Inzwischen konnten bereits einige Kinder erfolgreich in ihre Familien wiedereingegliedert werden. Die Wiedereingliederung erfolgt schrittweise, sodass das Kind in seiner Ursprungsfamilie wieder Fuß fassen kann.

So konnten die Geschwister Namukasa Angela, Nakato Rebecca, Namukasa Esther und Wasswa Andrew 2012 wieder zu ihrer Mutter zurückkehren. Sie kamen 2003 ins Kinderheim nachdem ihre Mutter sie verlassen hatte. Durch die Unterstützung von *Zukunft für Bweyas Kinder* erhielt die Mutter ein kleines Startkapital, mit dem sie ein Kleingeschäft starten konnte. Mit Unterstützung von CRANENETWORK wurde ein Haus mit vier Zimmern gebaut, sodass diese vier Kinder jetzt glücklich bei ihren Verwandten leben können.



Esther, Rebecca & Andrew lachen zusammen mit ihrer Mutter.

Auch Akello Monica konnte im Dezember 2012 zur ihren Verwandten in Alidi (Norduganda) zurückkehren, nachdem sie 10 Jahre im Bweya Children´s Home gelebt hatte. Sie rannte von zu Hause weg, als die Missverständnisse mit ihrer Stiefmutter eskalierten und diese versucht hatte, das Mädchen zu töten. Heute lebt Akello Monika bei ihrem Vater und spricht inzwischen auch ihre Muttersprache Langi. Ihr Vater liebt sie sehr und sie hat viele Freunde.

Musumba Joshua kam, nach dem Tod seines Vaters, im Alter von fünf Jahren ins Kinderheim. Seine Mutter war schwer krank und konnte ihn nicht versorgen. Bei seiner Aufnahme machte er einen sehr unterernährten Eindruck. Dennoch sehnte er sich danach bei seiner Mutter zu leben. Dies wurde möglich als Joshuas Tante sich bereit zeigte, sich um den Jungen zu kümmern. Da sie arbeitslos war, benötigte sie ein kleines Startkapital, das durch die Wiedereingliederungsprogramm ermöglicht wurde. 2013 zog er mit seiner Familie um, jedoch konnten sie die steigenden Schulgelder bald nicht mehr zahlen. Joshua konnte zwar an eine preiswertere Schule wechseln, aber dies bedeutete dass er die Schule nicht mehr zu Fuß erreichen konnte. Er erhielt ein Fahrrad, das durch die Kostenersparnis durch die günstigere neue Schule finanziert werden konnte.

Dies sind nur einige Erfolgsgeschichten die zeigen, dass eine erfolgreiche Wiedereingliederung in die Ursprungsfamilie möglich ist. Leider wird dazu auch finanzielle Unterstützung benötigt. Wie Sie lesen konnten, brauchten alle Familien ein Startkapital, damit die entsprechenden Bedingungen für Unterkunft und Versorgung der Kinder geschaffen werden konnten. Auch das Auffinden der Familien ist mit erhöhtem finanziellem Mehraufwand für das Kinderheim verbunden, da viele, oft mehrtägige Reisen für das Aufspüren der Verwandten notwendig sind. Deshalb werden für dieses Projekt regelmäßig Spenden benötigt.

Wenn Sie für dieses Projekt spenden wollen geben Sie „Fostering“ als Spendenzweck an. Helfen Sie weiteren Kindern in ihre Ursprungsfamilien zurückzukehren.



Projekte

1. Patenschaften

Mit durchschnittlich 30 Euro im Monat kann das Schulgeld für ein Kind in Uganda finanziert werden. Wir suchen Unterstützer, die eine solche Patenschaft übernehmen wollen. Im Gegenzug erhält jeder Pate dreimal im Jahr eine aktuelle Information über sein Patenkind. Darüber hinaus ist ein regelmäßiger Briefkontakt (in Englisch) möglich. Wenn Sie an einer Patenschaft interessiert sind, nehmen Sie bitte mit Ruth Finken (ruth.finken@zbk-ev.de , 04551/999071) Kontakt auf. Bitte informieren Sie auch ihren Freundeskreis über diese schöne Möglichkeit zu helfen.

2. Kisekka Christopher

Im letzten Newsletter berichteten wir über Kisekka Christopher, der mehrfach an seinem linken Bein operiert wurde, zuletzt aufgrund einer Thrombose. *Zukunft für Bweyas Kinder* hatte diese Operation mit insgesamt 785 Euro unterstützt. Dieser Betrag konnte inzwischen durch zweckgebundene Spenden abgedeckt werden.

3. Bweya Primary School

Im April 2014 fand eine besondere Sammelaktion der damaligen Klasse 4a der Heinrich-Rantzau-Schule, Bad Segeberg statt. Mit Parolen wie „Bweyas Kinder sollen zur Schule gehen“ strömten die Schüler durch die Fußgängerzone aus und baten Passanten und Geschäftsleute um eine Spende. Insgesamt konnten zusammen mit den Einnahmen eines Trommelkonzerts 903 Euro eingenommen und an ZBK übergeben werden. Nach Absprache mit Children Safe Uganda soll mit diesem Geld der Fußboden der Bweya Primary School zementiert werden, der zum Teil noch aus festgestampften Lehm besteht. Die Bweya Primary School wurde teils durch staatliche Unterstützung, teils durch Eigenleistung der Eltern erbaut. Das Bweya Children's Home profitiert durch diese Nachbarschaft aufgrund der kurzen Schulwege und Sonderkonditionen beim Schulgeld.

Wie können Sie helfen?

Spenden Sie für unser Projekt „Fostering“ oder unterstützen Sie das Bweya Children´s Home mit einer allgemeinen Spende. Jede Spende hilft!

Spenden können Sie unter:

Sparkasse Südholstein:

BLZ: 230 510 30 Kontonummer: 510 154 834

oder

IBAN: DE31 2305 1030 0510 1548 34

BIC-/SWIFT-Code: NOLADE21SHO

Sie können auch Mitglied werden, der Jahresbeitrag beträgt 60 €. Einen Mitgliedsantrag können Sie auf unserer Internetseite www.zbk-ev.de herunterladen und an folgende Adresse senden:

Zukunft für Bweyas Kinder e.V.

c/o Rainer Finken

Bussardweg 11

23795 Bad Segeberg

Sollten Sie an einer Patenschaft interessiert sein, so wenden Sie sich bitte an Ruth Finken (ruth.finken@zbk-ev.de). Sie informiert Sie ausführlich über unser Patenschaftsprogramm und beantwortet gern Ihre Fragen.